

Kreta

mit 21
Wanderungen

Reise Know-How Verlag Peter Rump
Bielefeld

Margit Brinke
Peter Kränzle
Markus Bingel

Reiseführer für individuelles Entdecken



TIPPS

Türkisfarbenes Wasser und feinsten Sand:

in der malerischen kleinen Bucht Seitán Limáni | 328

Italienisch-orientalisches Flair auf Schritt und Tritt:

Bummel durch die historische Altstadt von Réthimnon | 234

Blick hinter die Kulissen der minoischen Palaststadt:

Knossos und seine schöne Fassade aus Farbe und Gips | 62

Abstieg zum Talgrund durch die „Eiserne Pforte“:

Wanderung durch die spektakuläre Samariá-Schlucht | 355

Entspanntes Küstenstädtchen zwischen Weingärten:

Sitía mit kleinem Hafen, Kastell und schönem Strand | 152

„Versteinerte Wellen“ und zauberhaftes Licht:

in der Tropfsteinhöhle Sfentóni | 94

Zwischen Säulen, Pfeilern und Tempelruinen:

Rundgang über das Grabungsfeld
der römischen Hauptstadt Górtis | 197

Ursprüngliches Klosterleben und traditionelle Werkstätten:

Die Nonnen von Agía Iríni stellen duftende Seifen und
zauberhafte Webarbeiten her | 251

Mit dem Schiff zur südlichsten Insel Europas:

Tagesfahrt nach Gávdos zum Baden und Staunen | 290



MITTELMEER



Libysches Meer



MITTELMEER

Ortsbeschreibung auf der angegebenen Seite



Libysches Meer

Preiskategorien Unterkunft:
In diesem Buch werden die Unterkünfte in Preiskategorien unterteilt.
Die Preise gelten für ein Doppelzimmer mit Frühstück in der Hauptsaison.

- ① Untere Preisklasse: bis 100 €
- ② Mittlere Preisklasse: 100–150 €
- ③ Obere Preisklasse: über 150 €



Liebe Leserin, lieber Leser,

ein unabhängiger Verlag für unabhängig Reisende – das sind wir, der Reise Know-How Verlag aus Bielefeld, eines der letzten Familienunternehmen in der Branche. Obwohl wir zu den größten Reiseführerverlagen Deutschlands gehören, ist der familiäre Umgang miteinander in allen Bereichen des Verlagslebens zu spüren: In der Geschäftsführung in zweiter Generation, in einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre, in der Nähe zu unseren frei arbeitenden Autorinnen und Autoren, im engen Austausch mit unseren Leserinnen und Lesern – und auch in der Zusammenarbeit mit Druckereien in Deutschland, in denen wir ausschließlich und regional unsere Bücher produzieren. Die sollen schließlich erst mit Ihnen auf große Reise gehen.

Alles, was wir in unsere Bücher und Landkarten stecken, soll Ihnen eines ermöglichen: Auf Ihre ganz eigene, individuelle Weise die Welt zu entdecken. Wir wünschen Ihnen viel Freude und unvergessliche Erlebnisse mit diesem Reiseführer.

Es grüßen herzlich

Peter Rump & Wayan Rump

WR

Reiseführer für individuelles Entdecken

Die griechische Insel **Kreta** entdecken und erleben – mit diesem Reiseführer im Gepäck.

Reisehandbücher von Reise Know-How bieten Ihnen alle praktischen Informationen, um ein Land oder eine Region als selbstorganisiert Reisende **intensiv kennenzulernen**. Neben touristischen Höhepunkten werden auch kleinere Entdeckungen vorgestellt. Mit einer Fülle an **Hintergrundwissen** vermittelt dieses Buch ein vielfältiges Bild der Mittelmeerinsel und ihrer Bewohner.

Autor **Markus Bingel** hat intensiv vor Ort recherchiert und ist begeistert von den kulturellen Highlights, den einmaligen Naturlandschaften und den vielfältigen Sport- und Erholungsmöglichkeiten. Erleben Sie mit diesem Handbuch Kreta auf Ihre eigene Weise!

Tourenvorschläge für die schnelle Reiseplanung ab S. 14

Mit 21 Wandervorschlägen und 10 Seiten zur kretischen Küche

- Extra-Kapitel Archäologie
- 28 Pläne und Karten
- Wichtige Reiseinfos von A bis Z
- Kleine Sprachhilfe Griechisch sowie Glossar

€ 24,90 [D] | 516 Seiten
ISBN 978-3-8317-8005-1

Reise Know-How Verlag
Peter Rump GmbH, Bielefeld



2., neu bearbeitete
und aktualisierte
Auflage 2025/26

Markus Bingel
Margit Brinke
Peter Kränzle

Kreta



» Kreta heißt ein Land, das von allen Seiten
vom dunklen, weinfarbenen Meer umgeben ist.
Es ist fruchtbar und reich, dicht bevölkert,
an die 90 Städte gibt es, und man spricht dort
Sprachen aus aller Herren Länder. «

Homer, Odyssee

Impressum

Markus Bingel, Margit Brinke, Peter Kränzle
REISE KNOW-HOW Kreta

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld
Deutschland
+49-521-946490
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2025
Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-5285-0

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag (Layout);
Caroline Tiemann (Realisierung)
Inhalt: G. Pawlak, Wayan Rump, der Verlag (Layout);
Caroline Tiemann (Realisierung)
Fotonachweis: Markus Bingel (mb), Municipality
of Heraklion – Department of Tourism (th),
Municipality of Chania (mc), Adobe Stock
(Autorennachweis jeweils am Bild)
Kartografie: Cathérine Raisin
Lektorat: Caroline Tiemann
Lektorat (Aktualisierung): Katja Schmelzer

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Unterwegs im kretischen Bergland
(Adobe Stock ©vesta48)

Vordere Umschlagklappe:

Am Strand von Elafonisi (mb),

kleines Foto: Am Strand von Georgiópolis (mb)

S. 1: Ziege am Kap Drápano (mb)

S. 2/3: Strand von Xerókambos an der Ostküste (mb)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen der Autoren
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatzei-
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund
der Veränderlichkeit solcher Informationen
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf
auch vorfristig abzuschalten.

Markus Bingel, Margit Brinke, Peter Kränzle

KRETA



Vorwort

Auch wenn man die alten griechischen Begrüßungsformeln „Sei(d) begrüßt“ (χαίρετε, *chérete*) und „Herzlich willkommen“ (καλώς ορίσατε, *kalós orísate*), auf Kreta nicht mehr allzu häufig hört, da sie mehr und mehr dem internationalen „Hello!“ weichen, sind Besucher auf der Sonneninsel nicht nur gern gesehen, sondern können sich immer noch der legendären **kretischen Gastfreundschaft** erfreuen.

Kreta steht bei deutschen Reisenden seit jeher hoch im Kurs. Kreta-Urlauber kommen wegen des sonnigen Klimas und der endlosen Strände, wegen der

einmaligen Landschaft und der sagenumwobenen minoischen Ruinenstädte – jenem legendären „König Minos“ und der „**Wiege Europas**“ auf der Spur. Das alles macht aus Kreta ein überaus lohnendes Reiseziel. Was uns als Autoren dieses Buches zusätzlich immer wieder auf die Insel zieht, sind die lebenswerten Bewohner. Je häufiger und länger man auf Kreta verweilt, dabei mit den Menschen ins Gespräch kommt und sich mit ihrer Geschichte beschäftigt, desto mehr nimmt einen die Insel gefangen.

Ein Ziel dieses Reiseführers ist es, die **breite Palette der Attraktionen** darzustellen, die die Insel zu bieten hat. Kreta ist weit mehr als Sonne, Strand und Meer oder Knossós und Festós. Hier finden sich eigenwillige Menschen und er-

023kr mb



greifende Geschichten, uralte Traditionen und tief verwurzelte Gepflogenheiten, kulinarische Köstlichkeiten, pulsierende Städte und urtümliche Dörfer.

Der vorliegende Band ist ein vielseitiger und praktischer Reisebegleiter, der eine detaillierte Übersicht über die unterschiedlichen Regionen liefert. So kann man sich schon vor der Reise ein Bild von der Insel machen und das den eigenen Vorstellungen entsprechende Reisegebiet auswählen. Unsere Routenvorschläge und Wandertipps lassen sich als Leitfaden benutzen, um selbstständig auf Entdeckungsreise zu gehen. Mit Unterkunftsempfehlungen, gastronomischen Tipps, Einkaufsideen und Vorschlägen für Aktivitäten soll dieser Reiseführer dabei helfen, die Insel in ihrer

ganzen Vielfalt zu erleben und genießen. Auch viele Tipps für Kinder sind dabei, egal ob es um Entdeckungen in der Natur, Badestrände oder besondere Attraktionen und Sehenswürdigkeiten geht.

Die Aspekte **Archäologie** und **Ausgrabungen** bilden einen Schwerpunkt dieses Reiseführers. Als Archäologen bzw. Historiker liegt es uns am Herzen, eine wissenschaftlich korrekte Darstellung zu vermitteln, die zugleich für Laien verständlich ist. So wollen wir Besucher sachkundig durch die wunderbaren Ausgrabungsstätten und die zahlreichen Museen mit Fundstücken leiten und auf anschauliche Weise über die historischen Hintergründe informieren.

Kommen Sie mit auf diese einmalige Insel und lassen Sie sich von unserer Kreta-Begeisterung anstecken.

Καλό ταξίδι! Schöne Reise!

*Margit Brinke, Peter Kränzle
und Markus Bingel*

Markus Bingel



☐ In vielen Dörfern werden Töpferwaren angeboten – hier in Margarites

Inhalt

Vorwort	4
Kartenverzeichnis	10
Hinweise zur Benutzung	11
Steckbrief Kreta/Griechenland	11
Die Regionen im Überblick	12
Reiserouten und Touren	14
Kreta zu jeder Zeit	20
Fünf mystische Höhlen	22
Fünf besondere Klöster	23
Fünf Traumstrände	24
Fünf interessante Ausgrabungsstätten	25

1 Iráklion und das nördliche Inselzentrum 26

Überblick	28
Iráklion	32
<i>Die Kunst der Minoer</i>	52
Knossós	62
Rundfahrt durch die Weinberge	71
Archánes	71
Joúchtas-Berg	74
Vathípetro	75
Mirtiá	75
<i>Er dachte mit dem Auge und sah mit dem Geiste – Nikos Kazantzákis</i>	76
Thrapsanó	79
Kastélli	79
Káto Karouzaná	80
Entlang der Küste nach Osten	80
Amnissós	80
Góurnes	81
Káto Góuves	81
Agía Pelagía	82
Fódele	83
<i>Domínikos Theotokópoulos – alias El Greco</i>	84

Im Norden des Ída-Gebirges	87
Arólithos	87
Tílisos	87
Anógia	89
<i>Alkibiades Skoulas, ein eigenwilliger Künstler aus Anógia</i>	90
Nída-Hochebene	92
Axós	93
Limín Chersónisou	94
Dörfer im Hinterland	100
Mália	101
Sísi	106
Paralía Milátou und Milátos	107
Neápolis	108
Lassíthi-Hochebene	109
Die Nordroute	111
Die Ostroute	113
Tzermiádon	113
Im Westen der Hochebene	115
Ágios Geórgios	117

2 Ostkreta 118

Überblick	120
Ágios Nikólaos	124
Eloúnda	133
Leprainsel Spinalóna	136
Kritsá und das antike Lató	139
Im Süden der Mirabélllo-Bucht	144
Ístro und Kaló Chorió	144
Kloster Faneroménis	145
Gourniá	146
Pachiá Ámmos	149
Von Pachiá Ámmos zur Südküste	149
Kavouí und Thólos	149
Móchlos	150
Sitía	152
<i>Kretischer Wein – das Getränk der Götter</i>	159
Im äußersten Osten	160
Kloster Toploú	160

Vái	162	4 Réthimnon und das westliche Inselzentrum	228
Ítanos	164	Überblick	230
Palékastró	165	Réthimnon	234
Zákros	168	<i>Die Portale Réthimnons</i>	242
<i>Griechenlands flüssiges Gold: Olivenöl</i>	174	Im Hinterland von Réthimnon	251
Xerókambos	178	Kloster Agía Iríni	251
Von Sitía zur Chandrás-Hochebene	179	Chromonastíri	253
Ierápetra	180	Potami-Stausee	253
Die Küste östlich von Ierápetra	185	Kloster Arkádi	254
Von Koutsounári bis Koutsourás	186	<i>Freiheit oder Tod – der tragische Widerstandskampf in Moní Arkádi</i>	255
Makrígialos	186	In der Umgebung von Kloster Arkádi	257
Kloster Kapsá	187	Kirche Ágios Dimítrios	257
Mírtos	188	Kloster Arseníou	258
Im Süden der Díkti-Berge	189	Eléfherna	258
Áno Viános	190	Margarítes	259
Keratókambos	191	Pánormos	260
Embáros	191	Melidóni	262
		Balí	263
3 Südliches Inselzentrum	192	Georgioúpolis und die Almíra-Bucht	265
Überblick	194	Im Hinterland der Almíra-Bucht	267
Agíi Déka und das römische Górtis	196	Kournás-See	267
Von Agíi Déka nach Osten	201	Epískopi und Argiroúpolis	268
Léntas	202	Róústika	269
Mirés	202	Drápano-Halbinsel	270
Festós	204	Vámos	270
Ágios Ioánnis	208	Gavalochóri	270
Vóri	208	Almyrída	271
Agía Triáda	210	Von Réthimnon südwärts	272
In der Messará-Bucht	213	Arméni	272
Kamilári und Kalamáki	213	Spíli	273
Pitsídia und Kommós	214	Amári-Becken	274
<i>Schützenswerte Strandbesucher: die Meeresschildkröten Caretta caretta</i>	216	Thrónos	275
Mátala	217	Agía Galíni	276
Ída-Gebirge	221	Kloster Préveli	278
Kamáres	222	Plakiás	281
Vorízia	223	Die Sfakiá	283
Áno Zarós	224	Frangokástello	285
Agía Varvára	226	Komitádes und die Ímbros-Schlucht	286

Chóra Sfakíon	289
Insel Gávdos	290
Anópolis	292
Loutró	294

5 Chaniá und der äußerste Westen 296

Überblick	298
Chaniá	302
Bucht von Souída	320
Souída	320
Kalámi	321
Antike Metropole Áptera	321
Kalíves	323
Akrotíri-Halbinsel	323
Plataniás und die Bucht von Chaniá	330
Plataniás	330
Soldatenfriedhof von Máleme	331
Unternehmen Merkur – deutsche Fallschirmjäger auf Kreta	332
Kolimbári und Hinterland	334
Kloster Goniás	336
Rodopós-Halbinsel	337
Kíssamos	338
Gramvoúsa-Halbinsel	341
An der Westküste	343
Falássarna	343
Kloster Chrissoskalítissa	345
Strand von Elafonísi	346
Von der Nordküste nach Paleochóra	347
Paleochóra	348
Soúgia	350
Von Chaniá zur Samariá-Schlucht	353
Omalós-Hochebene	354
Samaríá-Schlucht	355
Agía Rouméli	358

6 Praktische Reisetipps A–Z 360

Anreise	362
Autofahren	367
Barrierefreies Reisen	371
Camping	371
Einkaufen	372
Ein- und Ausreisebestimmungen	376
Elektrizität	377
Essen und Trinken	377
THEMA Die kretische Küche	380
Feiertage, Feste und Events	391
Fotografieren	392
Geld	393
Gesundheit und Hygiene	394
Mit Haustier unterwegs	396
Information	396
Mit Kindern unterwegs	397
Klima und Reisezeit	399
Kommunikation unterwegs	401
LGBT+	401
Notfälle	402
Öffnungszeiten	403
Orientierung und Landkarten	404
Post	405
Rauchen	405
Reisegepäck und Ausrüstung	406
Sicherheit	406
Sport und Aktivitäten	407
THEMA Baden	408
THEMA Wandern	413
Sprache	414
Unterkunft	415
Verhaltenstipps	419
Verkehrsmittel	420
Zeit	421

7

Die Insel und ihre Bewohner**422**

Geografie	424
Flora und Fauna	426
<i>Der „göttliche“ Olivenbaum – jahrtausendlang verehrt</i>	432
Umwelt- und Naturschutz	435
Bevölkerung	436
Kultur und Traditionen	439
Religion	442
Kunst und Architektur	447
<i>Die byzantinische Kultur – Kretas kulturelle Basis</i>	450
Staat und Verwaltung	454
Wirtschaft	456
<i>Weinbeeren, Rosinen, Korinthen und Sultaninen</i>	461
Tourismus	462
Geschichte	463
Archäologie	483

8

Anhang**492**

Literaturtipps	494
Glossar	496
Kleine Sprachhilfe Griechisch	497
Register	505
Die Autoren	515
Schreiben Sie uns!	516

Wanderungen in diesem Buch

Auf den Joúchtas	74
Von der Nída-Hochebene auf den Psilorítis	92
Auf der Lassíthi-Hochebene	114
Von Eloúnda über die Halbinsel Spinalóna	133
In der Kritsá-Schlucht	144
Auf den Petsofás	167
Durch die Chochlakiés-Schlucht zum Karoúmes-Strand	168
Durch die „Schlucht der Toten“ nach Káto Zákros	170
Durch die Schlucht der Eremiten	219
Zur Kamáres-Höhle	222
Durch die Roúvas-Schlucht	225
Von Georgioúpolis zum Kournás-See	268
Um das Kloster Préveli	280
Von Plakiás zum Kloster Préveli	283
Durch die Ímbros-Schlucht	288
Zur Klosterruine Katholikó	326
Zur Bálos-Bucht auf der Gramvoúsa-Halbinsel	342
Um Falássarna	345
Von Koundoúra zum Strand von Elafonísi	347
Von Sougía zum Kap Tripití	352
Durch die Samariá-Schlucht	356

Karten

Kreta Westen	Umschlag vorn
Kreta Osten	Umschlag hinten
Die Regionen im Überblick	12

Tourenkarten

Tour 1	14
Tour 2	15
Tour 3	17
Tour 4	19

Ortspläne

Ágios Nikólaos	129
Chaniá	308
Iráklion	38
Réthimnon	240
Sitía	157

Übersichtskarten

Iráklion und das nördliche Inselzentrum	28, 30
Ostkreta	120, 122
Südliches Inselzentrum	194
Réthimnon und westliches Inselzentrum	232
Chaniá und der äußerste Westen	300

Lagepläne historischer Stätten

Agía Triáda	213
Festós	206
Górtis	198
Gourniá	148
Knossos	67
Lató	143
Mália	102
Tílisos	88
Zákros	172



Hinweise zur Benutzung

Nicht vergessen!

Die Highlights der Insel erkennt man an der **gelben Markierung**.

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors Markus Bingel: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps



Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, an denen auch kleine Kreta-Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

4 Die farbigen Nummern in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen **Karteneintrag**.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und **wichtige Änderungen**.

Preiskategorien Unterkunft in diesem Buch

Die Preise gelten für ein **Doppelzimmer mit Frühstück** in der Hauptsaison.

- **Untere Preisklasse ①** bis 100 €
- **Mittlere Preisklasse ②** 100–150 €
- **Obere Preisklasse ③** über 150 €

☐ Mátala – Blick auf den Strand
aus einer der Felshöhlen

Schreibweisen in diesem Buch

Die **griechische Schrift** wurde in diesem Buch in der im Deutschen üblichen Weise ins **lateinische Alphabet** transkribiert. Dabei werden auch die **Betonungssakzente** gesetzt. Vor Ort und im Internet findet man diese Akzente meist nicht, sie sind letztlich aber eine gute Hilfe für die Aussprache. Die richtige Betonung eines Wortes ist im Griechischen wichtig, da es bei falscher Betonung zu Missverständnissen kommen kann. Eine Ausnahme bilden Personennamen und Bezeichnungen, die auch im Deutschen gebräuchlich sind (z.B. „Souvlaki“ statt „Souvláki“). Auch bei Eigennamen von zum Beispiel Restaurants mit englisch-griechischem Titel wurde auf die Verwendung von Akzenten verzichtet, ebenso bei Namen von Gottheiten, die auch im Deutschen bekannt sind (z.B. Poseidon statt Posidónas).

Steckbrief Kreta/Griechenland

- **Name Kreta:** Κρήτη (Kriti)
- **Name Griechenland:** Ελλάδα (Elláda)
- **Einwohner:** 624.000 (Kreta), 10,5 Mio. (Griechenland)
- **Fläche:** 8261 km² (Kreta), 132.000 km² (Griechenland)
- **Bevölkerungsdichte:** 74 (Kreta), 78 Einw./km² (Griechenland)
- **Staatsform:** parlamentarische Republik
- **Hauptstadt:** Iráklion/Athen
- **Staatsflagge:** blau-weiß gestreift mit weißem Kreuz auf blauem Grund
- **Nationalfeiertage:** 25. März (1821, Anfang der Griechischen Revolution), 28. Oktober (1940, Óchi-Tag)
- **Amtssprache:** Griechisch
- **Religion:** überw. griechisch-orthodox
- **Zeit:** Osteuropäische Zeit (MEZ +1)
- **Währung:** Euro

1 Iráklion und das nördliche Inselzentrum | 26

Ostkreta | 118

3 Südliches Inselzentrum | 192

The map of Crete, Greece, is a detailed geographical representation. It shows the island's coastline, major cities, and surrounding waters. The Aegean Sea (Ägäisches Meer) is to the north, the Libyan Sea (Libysches Meer) to the south, and the Mediterranean Sea (Mittelmeer) to the east. The map includes labels for various islands, mountains, and archaeological sites. Key locations include Chania, Rethymno, Heraklion, and Lassithi. The map also shows the surrounding seas: the Aegean Sea (Ägäisches Meer) to the north, the Libyan Sea (Libysches Meer) to the south, and the Mediterranean Sea (Mittelmeer) to the east. The map includes labels for various islands, mountains, and archaeological sites.

sierte dürften in diesem Teil der Insel spannende Entdeckungen machen. **Mátala (S. 217)** hingegen zeigt sich touristisch und lebt von seinem Mythos als einstiges Hippiezentrum, während man in der wenig besuchten Region im Süden des **Ída-Gebirges (S. 221)** noch viel Ursprüngliches findet, darunter einige malerisch gelegene Klöster und Schluchten, die sich zu erkundern lohnen.

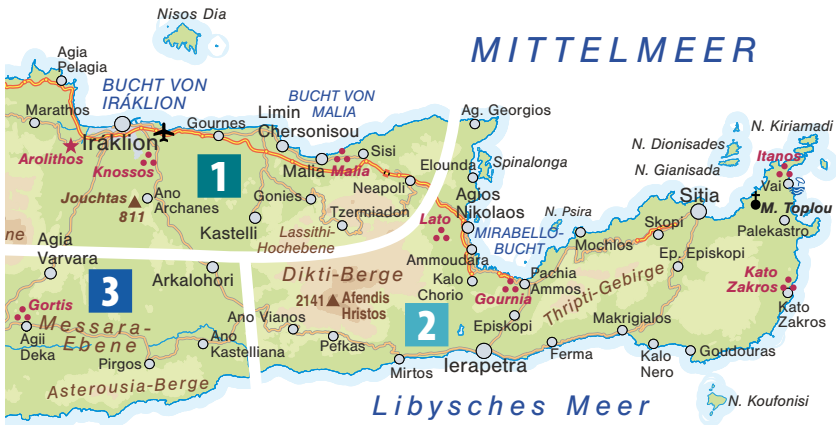
4 Réthimnon und das westliche Inselzentrum | 228

Réthimnon (S. 234) präsentiert sich als lebendige Stadt und gleicht einem einzigen großen Freilichtmuseum. Hier treffen Besucher auf ein an vielen Stellen noch ursprüngliches Stadtleben, eine hervorragende kulinarische Szene und auf Spuren aus der bewegten Vergangenheit der Stadt. In der Umgebung warten zahlreiche Klöster, darunter das berühmte **Arkádi-Kloster (S. 254)**, und Höhlen wie die legendäre **Meli-dóni-Höhle (S. 262)** auf Entdecker. Abgeschiedene und kaum touristisch erschlossen präsentiert sich hingegen die **Sfakiá (S. 283)**, die wie keine andere Gegend das „alte Kreta“ symboli-

siert. Die Südküste wartet mit traumhaften Stränden und abgelegenen kleinen Buchten auf. Hier sei vor allem **Plakiás (S. 281)** mit seinem herrlichen langen Sandstrand zwischen zwei malerischen Felsenkaps genannt.

5 Chaniá und der äußerste Westen | 296

Neben der einmalig schönen Innenstadt von **Chaniá (S. 302)** mit dem 2022 eröffneten Archäologischen Museum am Stadtrand gibt es auch jenseits der Metropole Westkretas vieles zu sehen. Die dünn besiedelten Halbinseln an der Nordwestküste lohnen einen Besuch, gerade weil sich darauf mehrere interessante Klöster befinden. Hier ist vor allem **Akrotíri (S. 323)** mit dem wunderschönen **Kloster Agía Triáda (S. 325)** zu nennen. In den Weißen Bergen im Südwesten wartet die berühmte **Samariá-Schlucht (S. 355)** auf ausdauernde Wanderer. Die Südküste lädt zum Besuch ihrer kleinen Felsbuchten und Strände per Boot ein – sogar manche Ortschaften wie **Agía Roumeli (S. 358)** sind nicht über Straßen zu erreichen. Das schöne Städtchen **Paleochóra (S. 348)** ist das Urlaubszentrum der Südwestküste, hat sich aber reichlich Charme und Ursprünglichkeit bewahrt.



Reiserouten und Touren

Auf einer Kretareise möglichst viel von der Insel zu sehen, bedarf einer guten Planung. Die **Straßenverhältnisse** sind großteils nicht besonders gut und die Fahrtstrecken zwischen den verschiedenen Etappenzielen oft lang. Trotz der überschaubaren Größe der Insel sind daher die Länge der Touren und die bei einer Tagesfahrt möglichen Strecken begrenzt. Die folgenden Routenvorschläge sollen Anhaltspunkte geben, welche Regionen man mit welchem **Zeitbudget** bereisen kann, und helfen zu entscheiden, was wesentlich und unverzichtbar ist und was nur bei genügend Zeit lohnt. Insgesamt ist das Programm relativ straff und kann natürlich bei Bedarf mit mehr Erholungstagen aufgelockert werden.

Kreta kompakt in einer Woche

Kreta in einer Woche kennenzulernen ist ambitioniert. Die folgende Zusammenstellung von Orten soll einen Einblick in die kulturellen, historischen und geografischen Besonderheiten Kretas vermitteln.

Je nachdem, ob der **Flug nach Iráklion oder Chaniá** geht, bietet sich eine Erkundung des westlichen oder des östlichen Inselteils an. Letztlich ist aber auch eine Anfahrt aus dem Westen in den Osten bzw. umgekehrt über die Autobahn an einem Tag möglich. Ideal ist es, **an verschiedenen Stationen zu übernachten**, um die Fahrtzeiten so kurz wie möglich zu halten. Die beiden einwöchigen Touren sind aber auch in Form einzelner **Tagesausflüge** von einem Standort aus gut zu bewältigen.

Tour 1



0

50 km

©REISE KNOW-HOW

Kreta1
2/25

Tour 2



0 50 km © REISE KNOW-HOW

Kreta 12
2/25



Tour 1: Iraklion mit Osten und Zentrum

Es empfiehlt sich eine Unterkunft im Umland von Iraklion oder in einem der nahen Badeorte an der zentralen Nordküste, wenn man den Standort nicht wechseln möchte.

- 1. Tag:** Ankunft in Iraklion, Stadtrundgang
- 2. Tag:** Besichtigung der wichtigsten Museen: Archäologisches und/oder Historisches Museum, minoischer Palast von Knossos
- 3. Tag:** Das minoische und antike Kreta: Festós und Górtis in der Messará-Ebene
- 4. Tag:** Südküste: Mátala
- 5. Tag:** Réthimnon und Kloster Arkádi
- 6. Tag:** Mirabéllo-Bucht: Elounda und Ágios Nikólaos
- 7. Tag:** Im äußersten Osten: Sitía, Kloster Toploú und Strand von Vái

Tour 2: Chaniá und Westkreta

Wenn man die Tour nicht als Rundfahrt mit wechselnden Übernachtungsorten durchführen möchte, empfiehlt sich eine Unterkunft in Chaniá oder einem der Küstenorte westlich davon.

- 1. Tag:** Ankunft in Chaniá, Stadtrundgang
- 2. Tag:** Halbinsel Akrotiri mit den Klöstern Agía Triáda und Gouvernéto
- 3. Tag:** Réthimnon und Kloster Arkádi
- 4. Tag:** Südküste: Agía Galíni
- 5. Tag:** Das minoische und antike Kreta: Festós und Górtis in der Messará-Ebene
- 6. Tag:** Nordwestküste: von Chaniá über Máleme und Kíssamos nach Falássarna mit Strand und Ausgrabungsstätte
- 7. Tag:** Südwestküste: Paleochóra mit Bootsfahrt nach Sougia



Tour 3



0 50 km

© REISE KNOW-HOW

Karte 13
2/25



Zweiwöchige große Rundfahrt

Wer zwei Wochen Zeit für eine Erkundung der Insel hat, kommt nicht nur in den Genuss, alle Regionen besuchen zu können, sondern hat auch immer wieder die Gelegenheit, einen **Strandbesuch** oder eine **Wanderung** einzulegen. Bei der folgenden Rundtour muss man nicht jeden Tag den Übernachtungsort wechseln. Viele Stationen liegen recht nah beieinander, sodass sich manchmal Tagesausflüge zu verschiedenen Zielen anbieten.

Tour 3: Rundreise durch weite Teile der Insel

- 1. Tag:** Ankunft in Iraklion, Stadtrundgang
- 2. Tag:** Besichtigung der wichtigsten Museen: Archäologisches und/oder Historisches Museum, minoischer Palast von Knossos
- 3. Tag:** Strandbesuch: Limín Chersónisou
- 4. Tag:** Wanderung in der Lassíthi-Hochebene
- 5. Tag:** Eλούνδα und Άγιος Νικόλαος
- 6. Tag:** Nordostküste: Sitia
- 7. Tag:** Kloster Toplou, Strand von Vái und Káto Zákros
- 8. Tag:** Südostküste: Ierápetra
- 9. Tag:** Fahrt durch die Messará-Ebene nach Agía Galíni
- 10. Tag:** Strandbesuch: Agía Galíni, Ausgrabungsstätten Agía Triáda, Festós und/oder Górtis
- 11. Tag:** Réthimnon und Kloster Arkádi
- 12. Tag:** Chaniá
- 13. Tag:** Wanderung durch die Samariá-Schlucht und Bootsfahrt nach Chóra Sfakíon
- 14. Tag:** Wanderung in der Sfakiá und Rückfahrt nach Iraklion

Der venezianische Hafen von Chaniá

Drei Wochen Kreta mit drei Stationen

Die folgenden Tipps umfassen einwöchige Aufenthalte an drei verschiedenen Standorten mit **Tagesausflügen**. Zusammen ergibt sich eine dreiwöchige Reise durch alle Regionen der Insel, bei der man Kreta intensiv kennenlernt und auch noch viel Zeit für Erholung und Naturerlebnis bleibt.

Tour 4a: Vom Standort Agía Pelagía

Als erster Standort bietet sich einer der Badeorte an der zentralen Nordküste an. Von hier gelangt man über die Autobahn schnell in andere Teile des Nordens. Gut geeignet ist Agía Pelagía wegen seiner Nähe zu Iráklion, das wiederum als Drehscheibe für Ziele im Inselinneren und an der Südküste fungiert.

- 1. Tag:** Ankunft in Iráklion, Stadtrundgang
- 2. Tag:** Besichtigung der wichtigsten Museen wie Archäologisches Museum, Ikonenmuseum und/oder Historisches Museum
- 3. Tag:** minoischer Palast von Knossós und Rundfahrt durch die Weinberge
- 4. Tag:** Strandbesuch: Limín Chersónisou
- 5. Tag:** Réthimnon und Kloster Arkádi
- 6. Tag:** Strand und Kloster Préveli
- 7. Tag:** Strandbesuch: Mátala, Besuch der Ausgrabungsstätten Agía Triáda, Festós und/oder Górtis

☒ Die kleine Bucht von Balí an der Nordküste



Tour 4



0 50 km © REISE KNOW-HOW

Kreta 14
2/25



Tour 4b: Vom Standort Ágios Nikólaos

Aufgrund der schlechteren Straßensituation im Osten ist man in dieser Region oft relativ lange unterwegs, weshalb die Wahl des richtigen Standorts eine entscheidende Rolle spielt. Ideal ist Ágios Nikólaos an der Nordostküste.

1. Tag: Ágios Nikólaos
2. Tag: Elounda mit Bootsfahrt zur Leprainsel Spinalonga
3. Tag: Sitia
4. Tag: Kloster Toploú, Strand von Vái und Káto Zákros
5. Tag: Südküste: Ierápetra
6. Tag: Lassíthi-Hohebene
7. Tag: Mália, Strand und Ausgrabungsstätte

Tour 4c: Vom Standort Kolimbari

Für eine Erkundung von Westkreta empfiehlt sich eine Unterkunft in einem der Badeorte nahe Chaniá an der Nordküste, z.B. Kolimbari.

1. Tag: Kolimbari, Strandbesuch
2. Tag: Chaniá
3. Tag: Bucht von Souda und Halbinsel Akrotiri mit Strand und Klöstern Ágia Triáda und Gouvernéto
4. Tag: Halbinseln Rodopós und Gramvousa, Strand und Ausgrabungsstätte Falássarna
5. Tag: Wanderung durch die Samariá-Schlucht
6. Tag: Westküste: Strand von Elafónisi, Kloster Chriissoskalítissa
7. Tag: Südküste: Paleochóra

Theophanie

Eines der interessantesten religiösen Feste findet am 6./7. Januar statt, wenn der Taufe Christi gedacht wird und junge Männer in den Küstenorten nach einem Kreuz tauchen, das der Dorfpfarrer ins Wasser geworfen hat.

Karneval

Aus der venezianischen Zeit haben sich bunte, kostümierte Umzüge erhalten. Besonders die in Réthimnon, Sitiá und Iráklion sind echte Highlights.

Mátala-Festival

An einem Juniwochenende kehren die Hippies zurück auf die Insel und im Höhlenort Mátala wird gefeiert.

JAN**FEB****MÄR****APR****MAI****JUN****Winter – Schnee in den Bergen**

Schneebedeckte Berge und von der Außenwelt abgeschnittene Dörfer – Kreta präsentiert sich im Dezember und Januar von einer ungewohnten Seite.

Ostern

Das Osterfest erstreckt sich über eine ganze Woche, die „Große Woche“ genannt, und gleicht mit musikalischen Darbietungen und weiteren Feierlichkeiten beinahe einem Volksfest.

Beste Reisezeit

Im Mai steht die Flora der Insel schon in voller Blüte. Es ist bereits so warm, dass man im Meer baden kann. Auch zum Wandern ist der Mai die schönste Zeit.

Panagía-Fest

Der 15.8. (Mariä Himmelfahrt) markiert einen der Höhepunkte im orthodoxen Jahreskalender, mit Feierlichkeiten, die weit über das Religiöse hinausgehen – ausgelassene Dorffeste gehören dazu.

Gedenken an den Massenselbstmord

Besonders im Kloster Arkádi wird der tragischen Ereignisse vom 8. November 1866 gedacht, die zum Symbol des kretischen Freiheitskampfes wurden.

Sommerfeste

In größeren Orten finden unter freiem Himmel Konzerte, Theateraufführungen und andere Events statt. Vor allem in Chaniá und Iráklion wird eine Menge geboten.

Nachsaison

Ab Mitte September haben die meisten Touristen die Insel verlassen, aber alles ist noch geöffnet und das Wasser perfekt zum Baden.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Hochsaison**

Im Juli und August ist es heiß und die Insel rappellvoll. Aktivitäten sollte man möglichst auf die Morgen- und Abendstunden legen.

Weinfeste

Im September und Oktober finden auf der ganzen Insel Weinfeste statt, bei denen die ersten Tropfen der neuen Weinlese verkostet werden.

Vieles zu im Winter

Weil kaum Touristen da sind, haben viele Einrichtungen geschlossen.

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Fünf mystische Höhlen



001 kr mb

Sfentóni-Höhle | 94

In der rauen Berglandschaft des nördlichen Ída-Gebirges liegt die Sfentóni-Höhle. In der riesigen Höhle herrschen ganzjährig 17° Celsius. Sie gilt für Forscher als interessanteste der über 3000 Grotten und Höhlen Kretas. Ihre kuriosen Steinformationen haben seit jeher die Fantasie der Menschen angeregt. Klangvolle Namen wie „Saal mit den versteinerten Wellen“ sprechen für sich.



002 kr mb

Höhle von Milatos | 107

Die Höhle von Milatos verfügt über eine eingebaute kleine Kapelle. Hier ereignete sich 1823 ein Massaker: Wochenlang hatte ein osmanisches Heer über 3000 kretische Frauen und Kinder belagert, die sich in der Höhle versteckt hielten. Das trübt etwas die Schönheit dieses Ortes hinweg, den man im Rahmen einer kleinen Wanderung erreichen kann.



Adobe Stock © yakimenkoanton

Diktäische Höhle | 115

Wurde in der sagenumwobenen Tropfsteinhöhle auf der Lassíthi-Hochebene tatsächlich der Göttervater Zeus geboren? Die Funde vom Altarplatz in der Oberhöhle geben Raum für Spekulationen. Fest steht, dass es sich um eine der schönsten Höhlen der Insel handelt – die Stalaktiten- und Stalagmitenformationen sind beeindruckend. Teile der Unterhöhle stehen sogar im Sommer unter Wasser.



003 kr mb

Mátala-Höhlen | 218

Schon in grauer Vorzeit waren die berühmten Höhlen von Mátala bewohnt, lange bevor sie in den 1960er-Jahren von Hippies als Wohnhöhlen wiederentdeckt wurden. Die Zeiten sind vorbei, aber es macht Spaß, in die Höhlen zu kraxeln und die einmalige Aussicht auf die malerische Bucht zu genießen. Der Strandort Mátala ist einer der beliebtesten an der Südküste.



Adobe Stock © janaur

Höhle von Melidóni | 262

In der eindrucksvollen Tropfsteinhöhle, effektiv beleuchtet, steht ein großer Steinsarkophag, in dem sich die sterblichen Überreste von über 300 Menschen befinden, die hier eines gewaltsamen Todes starben. Die osmanischen Machthaber wollten in Melidóni ein Exempel statuieren, galt doch gerade dieser Ort als Widerstandsnest. In der Höhle erlebt man eine fast schon mystische Stimmung.

Fünf besondere Klöster

Kloster Toplou | 160

Die Anlage im Stil einer Festung, malerisch auf einer Halbinsel im Nordosten Kretas gelegen, zählt zu den schönsten auf Kreta und umfasst neben einem lauschigen Innenhof auch eine schöne Kirche mit jahrhundertealten Ikonen sowie ein sehenswertes Museum. Ein Restaurant und eine Weinstube sorgen für Erfrischung.



005kr mb

Kloster Agía Iríni | 251

Einer umtriebigen Nonne ist es zu verdanken, dass wieder Leben in das älteste Kloster Kretas eingekehrt ist. In Agía Iríni wird man herzlich empfangen, kann den Nonnen bei der Herstellung von Webwaren über die Schulter schauen und einige leckere Mitbringsel aus eigener Produktion kaufen.



007kr mb

Kloster Arkádi | 254

Wenn es so etwas wie das Symbol für die kretische Geschichte, den Widerstandswillen und die Opferbereitschaft der Bevölkerung gibt, dann ist es das heute wieder bewohnte Moní Arkádi, das durch einen schaurigen Massenselbstmord in die Geschichte einging.



008kr mb

Kloster Préveli | 278

Moní Préveli, weitab von der Zivilisation an der felsigen Südküste gelegen, ist eines der schönsten Klöster Kretas. Schon die Anfahrt durch eine Schlucht ist ein Erlebnis und die Mönchszellen, das Museum und der angeschlossene kleine Tiergarten lohnen den Besuch unbedingt.



009kr mb

Kloster Agía Triáda | 325

Zu den Höhepunkten eines Besuchs der Nordküste gehört ein Abstecher zu Moní Agía Triáda auf die Halbinsel Akrotíri. Über eine schattige Zypressenallee erreicht man die festungsartige, quadratische Anlage, vor deren Eingang ein Eukalyptusbaum steht. Im Klosterladen werden die eigenen Produkte verkauft, darunter Wein und vorzügliches Olivenöl in Bioqualität.



011kr mb

Fünf Traumstrände



004krmb

Váí | 162

Bei der Anfahrt zum Strand von Váí traut man seinen Augen kaum: Ein riesiger Palmenhain reicht bis an den Sandstrand heran. Der größte Dattelpalmenhain Europas liegt in einer abgelegenen Region im äußersten Osten Kretas. Touristische Infrastruktur ist hier nur wenig vorhanden – die Gegend wurde weiträumig zum Naturschutzgebiet erklärt. Zum Baden eignet sich der Strand aber bestens.



010krmb

Préveli | 279

Beim Strand von Préveli an der Südküste handelt es sich wie bei demjenigen von Váí im Osten um einen Dattelpalmenstrand an einer Flussmündung. Vom gleichnamigen Kloster aus kann man bequem hinunterwandern, wobei man schon von oben das einmalige Panorama genießt.



012krmb

Seitán Limáni | 328

Die Anfahrt über eine kurvige Straße und der Abstieg in die Bucht Seitán Limáni sind mühevoll, doch der Weg lohnt sich. Eingebettet in eine zerklüftete Felsformation und mit türkisfarbenem Wasser gesegnet, stellt der winzige Strand auf der Halbinsel Akrotíri eine der schönsten Badebuchten der Region dar.



013krmb

Bálos | 341

Der Strand von Bálos in der „Piratenbucht“ im Nordwesten der unbewohnten Halbinsel Gramvoúsa ist ein karibisch anmutender Traumstrand. Weitab von allem, ist er schwer zu erreichen, aber die holprige Fahrt – oder eine dreistündige Wanderung – lohnt sich nicht nur fürs Badevergnügen, sondern auch wegen des tollen Blicks auf die kleine, vorgelagerte Insel Gramvoúsa.



014krmb

Elafonísi | 346

Der Strand von Elafonísi an der felsigen Westküste hat seinen Namen von der vorgelagerten Insel, die man leicht schwimmend oder im Sommer watend erreichen kann. Das türkisfarbene Wasser ist so schön, dass man gar nicht mehr weg möchte.

Fünf interessante Ausgrabungsstätten

Knossós | 62

Kein anderer Ort steht so sehr für die Welt der Minoer wie die Palastanlage vor den Toren Iráklions. Das liegt nicht zuletzt an den fantasievollen Ergänzungen des Archäologen *Sir Arthur Evans*, der die Anlage von Knossós einst ausgrub. Allerdings haben die bunten Betonmauern und -säulen nur wenig mit der minoischen Realität gemein, so spannend und anschaulich ihr Anblick auch ist.



015kr mb

Mália | 101

Den Kontrast zu Knossós bildet Mália nahe dem gleichnamigen beliebten Urlaubszentrum an der Nordküste. In der zweitgrößten Anlage nach Knossós wurde alles so belassen, wie es ausgegraben wurde (und immer noch wird), sodass man sich hier ein unverfälschtes Bild der minoischen Vergangenheit machen kann.



017kr mb

Górtis | 197

Nicht nur die Minoer haben auf Kreta ihre Spuren hinterlassen, sondern später auch die Römer. Sie machten Górtis zur Inselhauptstadt und errichteten eine Reihe teils noch sehr gut erhaltener Gebäude. Berühmt ist die Anlage von Górtis vor allem für das „Stadtrecht von Górtis“. Der in eine Theaterwand eingemeißelte Gesetzestext ist in herausragendem Zustand.



019kr mb

Festós | 204

Fast so beliebt wie Knossós ist Festós im Herzen der Insel. Auch diese Anlage präsentiert sich authentisch minoisch und umfasst zahlreiche Wohn- und Handwerksgebäude. Bei einem Besuch wird man mit einer einmaligen Aussicht auf die Messarä-Ebene und das Ída-Gebirge belohnt.



018kr mb

Zákros | 171

Malerisch oberhalb eines Strandes an der Ostküste gelegen und im Rahmen einer der schönsten Wanderrouten der Insel zu erreichen, liegen die Reste der Palastanlage von Zákros. Abseits von Besucherströmen kann man das Areal ganz in Ruhe genießen und den Ort entdecken, der den sagenumwobenen Schatz von Zákros zutage förderte.



016kr mb



Agía Pelagía | 82

Ágios Geórgios | 117

Amnissós | 80

Anógia | 89

Archánes | 71

Arólithos | 87

Axós | 93

Fódele | 83

Góurnes | 81

Ída-Gebirge, Norden | 87

Iráklion | 32

Jóuchtas-Berg | 74

Kastélli | 79

Káto Góuves | 81

Káto Karouzaná | 80

Knossós | 62

Lassíthi-Hochebene | 109

Limín Chersónisou | 94

Mália | 101

Mílatos | 107

Mirtiá | 75

Neápolis | 108

Nída-Hochebene | 92

Paralía Mílatou | 107

Sísi | 106

Thrapsanó | 79

Tílisos | 87

Tzermiádon | 113

Vathípetro | 75

Weinberge | 71